

Susen Reuter

Vom Wandeln der Seele

Eine eigene Galerie, zumindest auf Zeit – diesen Wunsch erfüllt sich im November 2008 die junge Weimarer Künstlerin Susen Reuter. In einem leer stehenden Ladenlokal in der Brühlerstraße 52 in Erfurt wird sie für einen Monat einen Teil ihrer Bilder ausstellen. Unter dem Motto „Kunst nimmt sich Raum“ greift sie dazu auf eine Idee zurück, die bereits von anderen jungen Künstlern in den letzten Jahren immer wieder aufgegriffen wurde.

Susen Reuter hat sich dabei für ihre erste eigene Galerie ein besonderes Konzept einfallen lassen. Neben der Werksausstellung unter dem Motto „*Vom Wandeln der Seele*“ wird es auch ein Klangprojekt in den Galerieräumen geben. Dabei wird das Werk „*Karikaturen*“ für Soloklarinette des jüngst mit der Uraufführung seines Werkes „*Die sieben Todsünden – Reflexionen für Orchester*“ im Erfurter Dom gefeierten Komponisten Leo Sandner aufgeführt.

Dazu erklärt Susen Reuter: „Für mich ist die Kombination aus Bild und Klang eine ganz besondere Freude. Meine ausgestellten Werke sind nicht figürlich angelegt. Ihr Thema ist vielmehr ein sich in Farbigkeit ausdrückender Gedanke, eine Anregung an den Betrachter, sich zum eigenen Seelenwandeln inspirieren zu lassen. Die musikalischen Karikaturen von Leo Sandner sind dazu ein sehr passender Kontrast zur Harmonie der Bilder. Ich freue mich auf die ganz besondere Stimmung, die aus dem Zusammenspiel zwischen Klang und Bild entstehen wird.“